

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 67 (2005-2006)

Heft: 1: Wir haben nur drei Rohstoffe: Wasser, Salz und Bildung!

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bung. Das Fachgremium soll künftig die Entwicklung des Schriftsprachgebrauchs beobachten und auf dieser Basis Vorschläge für die Weiterentwicklung des Regelwerkes erarbeiten. Der Rat für Rechtschreibung wird die bisher tätige Zwischenstaatliche Kommission für die neue deutsche Rechtschreibung ablösen.

Zustimmung durch die EDK:

Die Plenarversammlung der EDK hat sich am 29. Oktober 2004 an ihrer Jahreskonferenz mit der Einrichtung eines Rates für deutsche Rechtschreibung einverstanden erklärt (eine entsprechende Pressemitteilung der EDK erfolgte am 5. November 2004).

Schweizer Delegation bestimmt:

Die Schweizer Vertretung sieht wie folgt aus:

- Prof. Dr. Horst Sitta, Fachwissenschaft, nominiert von der EDK
- Prof. Dr. Peter Gallmann, Fachwissenschaft, nominiert von der EDK
- Prof. Dr. Thomas Lindauer, Fachdidaktik, nominiert von der Schweizerischen Konferenz der Pädagogischen Hochschulen
- Max A. Müller, Lehrerorganisationen, nominiert vom LCH (Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer)
- Dr. Werner Hauck, Öffentliche Verwaltung, nominiert von der Bundeskanzlei

- Peter Feller, Schulbuchverlage, nominiert von der ilz (Interkantonale Lehrmittelzentrale)
- Stephan Dové, Zeitungs- und Zeitschriftenverlage, nominiert vom Zeitungs- und Zeitschriftenverlegerverband
- Dr. Monique R. Siegel, Autorinnen/Autoren, nominiert vom PEN-Zentrum Schweiz
- Dr. Roman Looser, Verein Schweizerischer Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer VSDL

Rat für deutsche Rechtschreibung konstituiert:

Der Rat für deutsche Rechtschreibung ist am 17. Dezember 2004 in Mannheim zu seiner konstituierenden Sitzung zusammengekommen. Mehr Informationen dazu finden Sie in einer Pressemitteilung des Vorsitzenden des Rates für deutsche Rechtschreibung vom 17. Dezember 2004 (zugänglich unter <http://www.kmk.org> >Aktuelles>Pressemitteilungen 2004). Die Arbeit dieses Rates findet auf einer fachlichen Ebene statt (keine politischen Vertretungen).

Verbindlichkeit ab 1. August 2005:

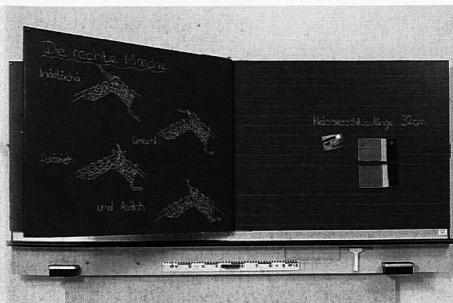
Die deutsche Kultusministerkonferenz (KMK) hielt an ihrer Plenarsitzung vom 3. Juni 2005 nochmals fest, dass die Übergangsfrist für die neue deutsche Rechtschreibung wie beschlossen am 31. Juli

2005 endet. Österreich und die Schweiz schliessen sich dieser Haltung an. Der Regeltext für die deutsche Rechtschreibung, wie er 1996 beschlossen und 2004 leicht modifiziert worden ist, ist ab 1. August 2005 verbindliche Grundlage für den Rechtschreibunterricht an Schulen.

Fortsetzung der Korrekturtoleranz in drei Bereichen:

Ausgenommen sind jene Bereiche, für welche der Rat für deutsche Rechtschreibung bereits Änderungsvorschläge angekündigt hat. In diesen Bereichen soll für die Lehrerinnen und Lehrer bis auf Weiteres die bisherige Praxis (markieren, aber nicht als Fehler werten) fortgeführt werden: Bereich B (Getrennt- und Zusammenschreibung), Bereich E (Zeichensetzung), Bereich F (Worttrennung am Zeilenende) sowie im Überschneidungsbereich Getrennt- und Zusammenschreibung und Gross- und Kleinschreibung. Für diese Bereiche wird die Übergangsfrist verlängert bis allfällige Änderungsvorschläge des Rates für deutsche Rechtschreibung vorliegen und genehmigt sind.

Amt für Volksschule und Sport



Blau macht schlau!

**Farben im Klassenzimmer fördern die Lernbereitschaft.
Darum: farbige Schultafeln von Embru.**

Embru-Werke | 8630 Rüti | Telefon 055 251 11 11 | Fax 055 251 19 30 | www.embru.ch | info@embru.ch

embru